

Pressemitteilung 02.02.2022

Charlottenburger Kleingärtner erringen Preis und treten jetzt bundesweit an



Foto Isabel Aenderl

Für herausragende kleingärtnerische und soziale Gesamtleistungen wurden am 25. Januar 2022 die Preisträger des Wettbewerbs des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e. V. „Kleingärten: Im Einklang mit der Natur“ ausgezeichnet. Den 1. Platz errang die Charlottenburger Kleingartenanlage Habsburg-Gaußstraße. Verbunden mit dem Landesieg ist jetzt die Teilnahme am 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2022.

Charlottenburg, Treptow und Köpenick ganz vorne

Sechs Berliner Kleingartenanlagen (KGA) waren im Jahr 2021 ins Rennen gegangen und haben sich in den Kriterien Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Ökologie, Soziales, Gestaltung/Pflege, Klima und Vielfalt sowie Vereinsarbeit, Präsentation und städtische Einbindung bewerten lassen. Die Charlottenburger punkteten dabei nicht nur mit schönen Gärten, sondern auch mit ihren Projekten wie „Obst für alle“, „Baumpaten“ und „Geschenktisch“ mit denen sie sich für Anwohner, Interessenten und Partnerschaften öffnen. Auch überzeugten sie die Fachjury, wie sie die biologische Vielfalt fördern und dies mit Umweltbildung für Besucher koppeln.

Starke Mitbewerber

Den 2. Platz gewann die KGA Grüne Weide in Treptow, die mit naturnahen Gärten und der ökologischen Bewirtschaftung der gesamten Anlage überzeugte. Die Naturfreunde Köpenick e. V. kamen auf den 3. Platz. Sie fördern und schützen eine große Feuchtwiese als Biotop. „Die Wettbewerbsteilnehmer sind aber alle einen Ausflug wert“, erklärte Sven Wachtmann, Vorstandsmitglied für Fachberatung des Landesverbandes.

Gestrenge Fachjury

Zwei Tage im August 2021 war die Fachjury in den Kleingartenanlagen unterwegs mit vielen Fragen entlang der Bewertungskriterien. Die Juroren waren: Yvonne Griephan (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz), Reinhard Schubert (Stiftung Naturschutz Berlin), Manfred Schubert (Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz), Dr. Erich Hetz und Stefan Zahlmann (Bezirksgartenfachberater aus Steglitz und Tempelhof) sowie Sven Wachtmann.

Zeigt her Eure Gärten

„Mit dem Landeswettbewerb der Berliner Gartenfreunde zeigen wir alle vier Jahre beispielhafte Lösungen und Projekte für die Entwicklung, Gestaltung und Nutzung von Kleingärten und Kleingartenanlagen“, erläuterte Gert Schoppa in seiner Begrüßung bei der Preisverleihung. „Um ihre Leistungen zu würdigen, aber auch um sie damit stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken“, so der Präsident des Landesverbandes weiter.

Preisverleihung

Die Preisverleihung konnte wegen Corona nur in kleinem Rahmen mit wenigen Anwesenden stattfinden. Online zugeschaltet wurden die meisten Gäste: Bezirksverbandsvorsitzende, weitere Jurymitglieder, Vorstände und Gartenfreunde aus des Wettbewerbsvereinen sowie Vertreter der Stiftung Naturschutz Berlin. Das Preisgeld für den 1. Platz sind 3.000 Euro, für den 2. Platz 2.000 Euro und für den 3. Platz 1.000 Euro. „Aber alle Teilnehmer haben durch ihre Anstrengungen im Wettbewerb ‚gewonnen‘, erzählt Sven Wachtmann. Und so sind auch die weiteren Teilnehmervereine mit je 250 Euro belohnt worden.

Bundeswettbewerb

Für die KGA Habsburg-Gaußstraße gehen die Aktionen weiter: Voraussichtlich im Juli 2022 wird die Kleingartenanlage innerhalb des Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“ 2022 des Bundesverbandes der Deutschen Gartenfreunde e. V. besichtigt und bewertet. Deutschlandweit haben sich 22 Kleingartenanlagen für die Endrunde qualifiziert.

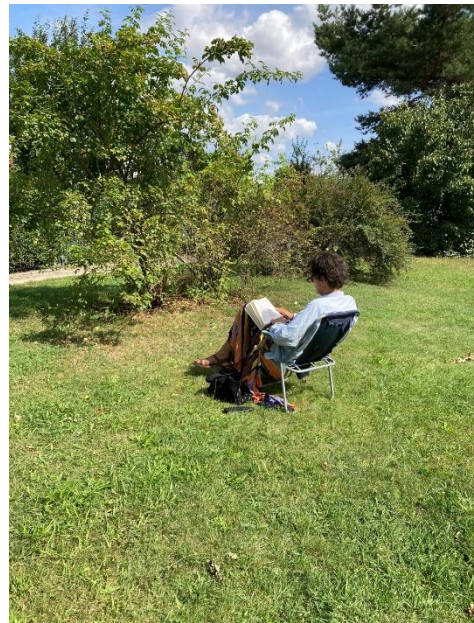


Foto links: Zoe Mirzojeva / rechts: Bärbel Rothhaar

Weitere Infos: <https://www.kleingarten-habsburg-gausstrasse.org/>

Instagram: kleingarten_habsburg_gauss

<https://www.gartenfreunde-berlin.de/news/schoenste-kleingaerten-im-einklang-mit-der-natur-/8668>

Kontakt:

Bärbel Rothhaar, mobil: 0151-12702328, Email: baerbel.rothhaar@online.de